

Anlagenstandort- und Betreiber	Vorname, Name / Firma _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____ Anlagen- / Anfragennr. _____			EZA-Bestand / Anlagennr. _____ EZA-Neu / Anfragennr. _____
Speichersystem	Hersteller und Typ	Anzahl <small>(baugleicher Einheiten)</small>	Nutzbare Speicherkapazität in kWh <small>(je Einheit)</small>	
Anschluss des Speichersystems	Kopplung eigener Umrichter (AC-gekoppelt) gemeinsamer Umrichter mit EZA (DC-gekoppelt) Inselbetrieb gemäß VDE-AR-E 2510-2 Anschluss L1 L2 L3 Drehstrom allpolige Trennung vom öff. Netz bei Inselbetrieb ja NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden ja			
Umrichter des Speichersystems	Hersteller und Typ	max. Wirkleistung $P_{Smax} (P_{E_{max}})$ in kW	max. Scheinleistung $S_{Smax} (S_{E_{max}})$ in kVA	max. Entladeleistung Speichersystem P_{EntMax} in kW
Anschlusskonzept	Speicherschema Nr. _____ entsprechend den Auswahlblättern für Speicherschemas bitte eintragen. Übersichtsschaltplan ist beigelegt (einpilig) ja Verwendete Primärenergieträger (z.B. Sonne, Wind, Gas) _____ Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst ja Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst ja Bitte wählen Sie für die Berechnung der EEG-Vergütung den Betriebsmodus des Speichers aus: ohne Lieferung in das VNB-Netz ohne Leistungsbezug aus dem VNB-Netz			
Nachweise	Falls AC-gekoppelt: Einheitenzertifikate / Herstellererklärungen für den Umrichter und NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 sind vorhanden und können auf Anfrage vorgelegt werden			ja
	Für den EnFluRi-Sensor: Herstellererklärung zum Nachweis der ordnungsgemäßen Funktion nach FNN-Hinweis "Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz" liegt vor			ja
Erhöhung der Einspeiseleistung	Einspeiseleistung der Kundenanlage wird durch das Speichersystem erhöht ja nein <i>Kann bei einer Lieferung / Einspeisung von elektrischer Energie durch den Speicher in das öffentliche Netz (z.B. Eigenverbrauch mit Rückspeisung des Speichers oder Bereitstellung von positiver Regelenergie) eine zusätzliche Netzbelastung entstehen, muss vor der Inbetriebsetzung die schriftliche Zustimmung (Anschlusszusage) der Stuttgart Netze eingeholt werden.</i>			
Zur Inbetriebsetzung	Funktionstest des Energieflussrichtungssensors (EnFluRi) erfolgreich durchgeführt?			ja
	Falls AC-gekoppelt & zentraler NA-Schutz: Auslösetest "NA-Schutz" erfolgreich durchgeführt?			ja
	Falls AC-gekoppelt: Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung eingestellt? Fester $\cos(\varphi)$ zwischen 0,95 _{untererregt} und 1 wenn $\sum S_{E_{max}} \leq 4,6$ kVA			ja
	Q(U)-Kennlinie wenn $\sum S_{E_{max}} > 4,6$ kVA			ja
Anlagenerrichter <small>(eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen)</small>	Firmenname _____ Straße, Haus-Nr. _____ Ausweis-Nr. _____ PLZ, Ort _____ Eingetr. bei _____ Tel./E-Mail _____			
Der Speicher ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften, den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den Technischen Anschlussbedingungen der Stuttgart Netze GmbH errichtet. Der Anlagenbetreiber hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben. Die Inbetriebsetzung des Speichers erfolgte am: _____				
_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift Eingetragene verantwortliche Elektrofachkraft	_____ Unterschrift Anlagenbetreiber		